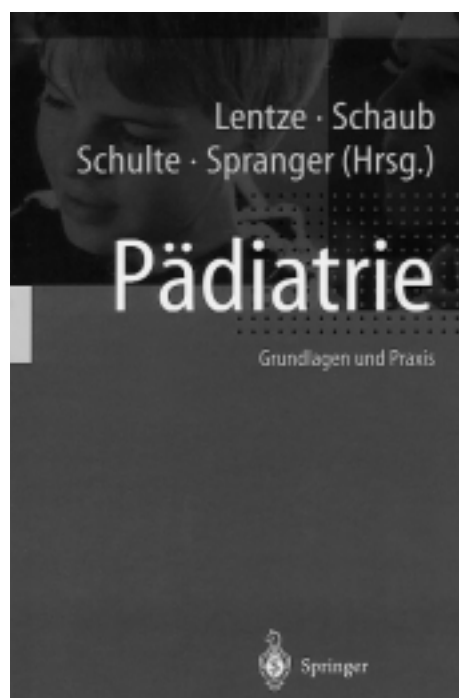


## Pädiatrie – Grundlagen und Praxis

Lentze – Schaub – Schulte – Spranger (Hrsg.)  
Springer-Verlag Wien, New York, ISBN 3-540-66811-X



die Betreuung von Kindern zusätzlich wichtige Fachgebiete dargestellt. Dabei bürgt die Wahl renommierter Autoren für Aktualität und Qualität aller Kapitel.

Trotz des grossen Umfangs und der ausführlichen Darstellungen wird mancher Fachspezialist im Kapitel betreffend sein Fachgebiet das eine oder andere vermissen. Dies ist unvermeidbar, denn ein Buch der gesamten Pädiatrie kann nicht in einem Band die Lehr- und Nachschlagewerke der Subspezialitäten ersetzen. Diese Werke weisen bisweilen denselben Umfang wie das vorliegende Buch auf. Entsprechend hilfreich sind die Referenzen zu jedem Kapitel, die insbesondere auch auf Übersichtsartikel zum jeweiligen Thema verweisen.

ten zu empfehlen, jedoch, wie eingangs zitiert, als umfassendes Lese- und Nachschlagewerk. Dieses Werk hat alle Chancen zum Standardwerk der Pädiatrie in deutscher Sprache zu werden.

«Kein Lehrbuch für Studenten, sondern ein Lese- und Nachschlagewerk für Kinderärzte und Allgemeinärzte in der Praxis, für Assistenten, Oberärzte und Chefärzte in der Klinik, für Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst und für all jene, die kranke Kinder betreuen und gesunde vor Krankheiten bewahren.» Dies die Beschreibung im Vorwort des vorliegenden deutschsprachigen Werkes der Kinderheilkunde. Nicht nur der Umfang, sondern auch die Präsentation legen einen Vergleich mit Standardwerken wie dem «Nelson, Textbook of Pediatrics» nahe. Zusammen mit den über 200 Autoren ist es den Herausgebern gelungen, ein Projekt zu verwirklichen, dessen Resultat den Vergleich mit den bewährten Klassikern in englischer Sprache nicht scheuen muss. Auf nahezu 1800 Seiten, eingeteilt in 31 Hauptkapitel, werden die Kinderheilkunde und viele für

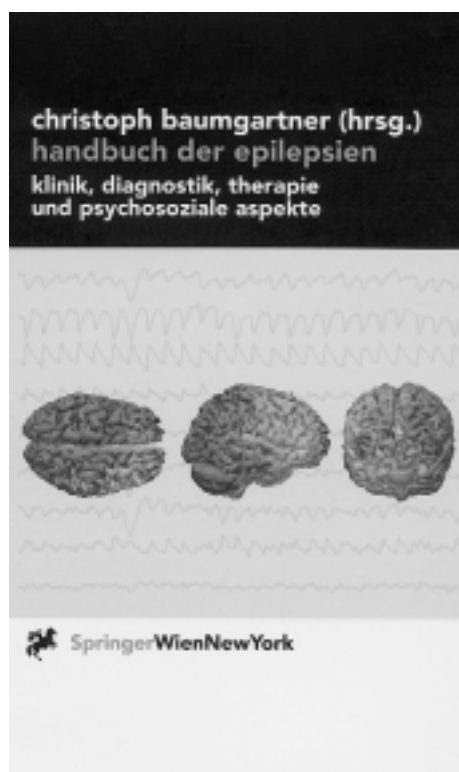
Wenngleich ein gedrucktes Buch viele Vorteile aufweist und dieses Medium kaum vollständig durch Elektronik zu ersetzen ist, werden sicherlich einige Leser die Verfügbarkeit einer elektronischen Version (Compact Disc) vermissen. Insbesondere bei einem Nachschlagewerk, das oft nur kurz konsultiert wird, können elektronische Medien mit entsprechenden Suchfunktionen eine Erleichterung darstellen. Auch wenn ein Stichwortverzeichnis mit derselben Akribie wie für dieses Buch erstellt wurde, kann ein solches nie vollständig sein. Im täglichen Gebrauch muss auch hier bisweilen nach ähnlichen Begriffen oder anderen Bezeichnungen gesucht werden, um den gewünschten Abschnitt im Buch zu finden.

Zusammenfassend ist dieses Buch allen mit Kindern arbeitenden Ärztinnen und Ärz-

R. v. Vigier, Bern

## Handbuch der Epilepsien Klinik, Diagnostik, Therapie und psychosoziale Aspekte

Christoph Baumgartner (Hrsg.)  
Springer-Verlag Wien, New York, ISBN 3-211-83575-X



Christoph Baumgartner et différents collaborateurs nous présentent dans leur «Handbuch der Epilepsien» une excellente revue en langue allemande dans le domaine de l'épilepsie.

Ce livre nous présente les différents syndromes épileptiques, autant de l'enfant que de l'adulte, nous rappelle les critères de diagnostic, tant sur l'aspect anamnestique, neurologique que sur les examens complémentaires. Les techniques nouvelles autant l'imagerie cérébrale que les autres méthodes non invasives sont présentées.

Deux chapitres s'étendent sur le diagnostic différentiel des épisodes qui ne sont pas des crises épileptiques, et qui permettent, surtout chez l'adulte, de s'orienter

vers les pathologies neurologiques autres que l'épilepsie.

Les principes du traitement sont bien expliqués; les différents médicaments, y compris les plus récents, sont présentés brièvement, car ce livre ne remplace pas les traités pharmacologiques, et ne peut pas développer trop longuement le sujet des nouveaux anti-épileptiques, domaine qui évolue très rapidement.

Un chapitre fait également le point de la chirurgie de l'épilepsie, et les auteurs n'oublient pas les méthodes alternatives de traitement et insistent surtout sur le soutien psychosocial des patients et des familles.

Bien que ce livre ne s'adresse pas spécifiquement aux pédiatres, il sera d'une aide précieuse lorsqu'il s'agit de mettre à jour ses connaissances dans les différents syndromes épileptiques, et de mieux comprendre et diriger les traitements des patients épileptiques qu'il rencontre dans sa pratique. Il reste d'un abord facile, même pour les francophones.

J.-P. Marcoz, Sion